

¹Die St.-Viktor-Kirche geht auf eine Schenkung der [Cappenberger](#) Matrone Reinmod zurück, die den Hof Schwerte 1032 dem [Viktor-Stift](#) in [Xanten](#) schenkte. 1050 wurde St. Viktor als Tochterkirche des Stifts errichtet. Etwa hundert Jahre später folgte der Bau des Mittelschiffs, der älteste heute noch erhaltene Bauabschnitt. Im 13. Jahrhundert wurde St. Viktor zu einer romanischen [Basilika](#) ausgebaut. Schwerte gelangte im 15. Jahrhundert als [Hansestadt](#) zu Wohlstand und St. Viktor wurde zu einer dreischiffigen gotischen [Hallenkirche](#) erweitert. Außerdem erbaute man den vorgesetzten Kirchturm, der heute als erkennbar „schiefer Turm“ ein Markenzeichen Schwertes ist. Nach der [Reformation](#) wurde St. Viktor eine lutherische Kirche.